
Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//1463

Status: öffentlich

Datum: 23.03.2026

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen und Umwelt
--------------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung und Bauen	15.04.2026	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	28.04.2026	zum Beschluss

Nutzung des Systems zur digitalen Erfassung von Straßen und Gehwegen mit KI einschließlich der Betreuung durch die Firma EDGITAL aus Essen

Beschlussvorschlag:

Das System wird zunächst für eine Laufzeit von 5 Jahren für 14.280€ jährlich genutzt.

Begründung:

Ein (Gehweg-) Kataster stellt eine wesentliche Grundlage für eine vorausschauende und verantwortungsvolle kommunale Infrastrukturplanung dar. Ohne eine systematische und flächendeckende Datenerhebung erfolgt die Priorisierung von Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen derzeit überwiegend auf Basis von Sichtkontrollen oder eingehenden Bürgerhinweisen. Dies führt zu einem ineffizienten Mitteleinsatz, fehlender Transparenz bei der Prioritätensetzung sowie zu einem zunehmenden Sanierungsstau. Durch die Einführung eines digitalen (Gehweg-) Katasters erhält die Stadtverwaltung erstmals eine vollständige, objektive und nachvollziehbare Übersicht über den baulichen Zustand sämtlicher Straßen inkl. Gehwege im Stadtgebiet. Die daraus abgeleiteten Bewertungen ermöglichen ein belastbares, politisch nachvollziehbares Priorisierungssystem sowie eine langfristige Planungsgrundlage für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren. Gleichzeitig entsteht eine verlässliche Basis für zukünftige Haushaltsentscheidungen.

Die Firma EDGITAL, ein Tochterunternehmen des Hochtief-Konzerns, bietet für die Erstellung und Auswertung des (Gehweg-) Katasters drei wesentliche Vorteile:

- Unabhängige und fachlich fundierte Datenauswertung,
- Erprobte und standardisierte Analyseverfahren,
- Zukunftssichere und kompatible Datenstrukturen.

Dabei kann EDGITAL auch, anders als andere Anbieter, Pflasterlücken mittels KI auswerten.

Erfahrungswerte aus anderen Kommunen zeigen, dass der Einsatz eines (Gehweg-) Katasters langfristig zu Kosteneinsparungen führt. Schäden werden früher erkannt, Sanierungsmaßnahmen können wirtschaftlicher geplant und Fördermittel gezielter eingesetzt werden. Darüber hinaus trägt ein systematisches Kataster zu mehr sozialer Gerechtigkeit bei, da insbesondere die Mobilität derjenigen gestärkt wird, die auf sichere und barrierefreie Gehwege angewiesen sind.

Das (Gehweg-) Kataster bildet die Grundlage für eine faire, transparente und wirtschaftliche Infrastrukturentwicklung. Mit EDGITAL steht der Stadt Schortens ein leistungsfähiger Partner zur Verfügung, der belastbare Daten liefert und damit eine fundierte Entscheidungsbasis für Politik und Verwaltung schafft.

Das Angebot wird dem Anhang beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten): 71.400,00€

Direkte jährliche Folgekosten: Brutto 14.280,00€ bei Laufzeit 5 Jahre

Direkte jährliche Folgekosten: Brutto 17.850,00€ bei Laufzeit 1 Jahr

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:

-

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt: Nein

Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.5.4.1.001

MEZ: Bedarfsgerechte Stadtplanung für eine hohe Wohn- und Umfeldattraktivität

HSP: Konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Innenstadtverschönerung sowie Schaffung von Kultur-, Event- und Verweilbereichen

Anlagen

Angebot EDGITAL

S. Ukena
Sachbearbeiterin

A. Büttler
Fachbereichsleiter

K. Hage
Erster Stadtrat

G. Böhling
Bürgermeister